

Newsletter für Juni 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Corona-Krise bringt für alle Einschränkungen im alltäglichen Leben, für einige Menschen und Unternehmen auch sehr existentielle Probleme. Die Bundesregierung steuert gegen und hat zum Beispiel, für die Gebäude den Umfang der Förderprogramme aufgestockt. Damit kann sich jetzt jede*r sicher sein, dass die Zuschüsse von bis zu 40% für eine Gebäudesanierung und 20% für eine Heizungsumstellung auf Fernwärme bis zum Ende des Haushaltsjahres ausreichen werden.

Am 18. Juni hat der Bundestag das lange erwartete Gebäude-Energie-Gesetz verabschiedet. Leider bleiben die Baustandards damit weiterhin auf dem Niveau von 2016 und tragen nicht den aktuellen Klimaschutzanforderungen Rechnung. Ein Gebäude, gebaut nach den Minimalanforderungen des GEG genügt damit weder der Vorgabe der EU, ab 2020 nur noch Nahezu-Null-Energie Häuser zuzulassen, noch dem Ziel der Bundesregierung, im Jahr 2050 einen klimaneutralen Gebäudebestand vorweisen zu können. Wer heute minimal baut, zahlt hohe CO₂-Abgaben und saniert schneller. Kostengünstiger als nach gesetzlichem Mindeststandard lässt sich schon heute mit KfW-Unterstützung ein Effizienzhaus-40 oder -55 und bauen – und das gilt auch für die Sanierung.

Ihnen einen schönen Juni. Bleiben Sie gesund, am besten beim Training auf dem Rad.

Ihr Sanierungsmanager,
Boris Schwitalski

Sie erhalten diese Mail, da wir Sie als Interessierte für den Newsletter notiert haben. Sollten Sie den Newsletter nicht mehr wünschen können Sie ihn jederzeit hier [abbestellen](#).

In diesem Newsletter:

- Aktuelles..... 1
 - Stadtradeln..... 1
 - Konjunktur- und Krisenbewältigungspaket der Bundesregierung..... 2
 - Vortrag „Strohballenbau - mit regionalem Baustoff optimale Wohngesundheit“ 2
 - Ein Lesetipp 2
- Stand des Projektes „Springe in die Zukunft“ 3
 - PV-Potential auf Springes Dächern 3
 - Vortragsreihe wieder aufgenommen..... 3
- Neues von der Fernwärme in Springe..... 3
- Techniktipp des Monats..... 3
- Aktuelle Termine:..... 3

Aktuelles

Stadtradeln

Beim Stadtradeln hat Springe in diesem Jahr unglaublich aufgeholt. Gestartet war das Stadtradeln am Sonntag, den 7.6, bis jetzt wurden schon 76.000 Kilometer geradelt. Damit liegt Springe als Mittelstadt an zweiter Stelle in der Region. Damit der Platz gehalten wird, sind alle Springer*innen aufgerufen ihre gefahrenen Kilometer beizutragen unter www.stadtradeln.de/springe.

Dieses Jahr bietet sich Radeln pandemiebedingt besonders als Ausgleichssport an: gesund für die Gelenke, kann man im Freien mit Freund*innen ausgedehnte Radtouren machen. Und der Sicherheitsabstand ist beim Fahren (fast) automatisch gewahrt. Alle Infos und Radtourenvorschläge finden sich auf der Seite www.stadtradeln.de/springe.

Konjunktur- und Krisenbewältigungspaket der Bundesregierung

Der Koalitionsausschuss hat am 3. Juni das Konjunktur- und Krisenbewältigungspaket zur Corona Krise beschlossen. Darin sind einige für den Klimaschutz relevante Punkte enthalten:

- Gebäudesanierung
 - Das CO₂-Gebäudesanierungsprogramm wird für 2020 und 2021 um eine Milliarde Euro auf 2,5 Milliarden Euro aufgestockt. Auch die Förderprogramme des Bundes zur energetischen Sanierung kommunaler Gebäude werden aufgestockt und ein Programm zur Förderung von Klimaanpassungsmaßnahmen in sozialen Einrichtungen wird aufgelegt.
- Erneuerbare Energie-Erzeugung
 - Zwei große Hemmnisse für den Ausbau von Photovoltaik und Windkraft wurden beseitigt: der 52 GW-Deckel des EEG und der gesetzliche Mindestabstand von 1.000 m für Windkraftanlagen. Die Länder haben hier jetzt Gestaltungsspielraum
- Verkehr:
 - Förderung von Elektrofahrzeugen wird verdoppelt
 - Ausbau der E-Mobilitäts-Förderung für Handwerker und Soziale Dienste sowie für Busse
 - Ausbau der Förderung für Ladesäulen-Infrastruktur
 - Erhöhung der Kapitaldecke der Deutschen Bahn
 - LKW und Flugzeuge erhalten Förderungen, wenn sie durch effizientere ersetzt werden.

Bewertung des Sanierungsmanagements: Die zusätzlichen Mittel für die Gebäudesanierung können von Hausbesitzer*innen sinnvoll eingesetzt werden. Die Bezuschussung von bis zu 40% macht die hocheffiziente Sanierung häufig günstiger, als den minimalen erforderlichen Standard nach GEG. Der Primärenergiefaktor der Fernwärme in Springe ist für angeschlossene Haushalte ein wesentlicher Baustein zur Inanspruchnahme der Förderung.

Im Verkehrsbereich - dem größten ungelösten Sektor für den Klimaschutz - deutet sich eine Bereitschaft zum Umdenken an. Offen bleibt jedoch die Frage, woher der grüne Strom für die E-Autos und den grünen Wasserstoff erzeugt werden soll, da der Ausbau der erneuerbaren Stromerzeugung im vergangenen Jahr nahezu eingebrochen ist.

Vortrag „Strohballenbau - mit regionalem Baustoff optimale Wohngesundheit“

Dienstag 30.06.2020, 19:00, Altes Rathaus, Zum Niederntor 26, Springe

Das Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen ist unter Klimaschutz- und Gesundheitsaspekten ein wichtiger Schritt zu mehr Nachhaltigkeit im Bauwesen. Dass die Baustoffe auf dem Acker vor der Haustür wachsen können, ist dabei dem Einsatz ambitionierter Architekten zu verdanken. Inzwischen sind Häuser mit Wänden aus Holz und Strohballen baurechtlich geregelt und benötigen keine Sondergenehmigung mehr. Dabei ergänzen sich hervorragende Dämmwirkung und Ökologie optimal.

Der Architekt Olaf Böhm wird im Rahmen von „Springe in die Zukunft“ über die Erfahrungen und Möglichkeiten des Bauens mit Stroh berichten.

Aufgrund der aktuellen Corona Verordnungen ist eine namentliche Anmeldung erforderlich unter boris.schwitalski@stadtwerke-springe.de oder 0160 9012 8255. Auf der Veranstaltung werden Sicherheitsabstände und die Hygienebedingungen eingehalten. Es wird gebeten einen Mundschutz mitzubringen.

Ein Lesetipp

Wolf Schneider: Denkt endlich an die Enkel! - Eine letzte Warnung, bevor alles zu spät ist

Wolf Schneider - Älteren vielleicht noch bekannt als Moderator der NDR-Talkshow „3 nach 9“ – hat sich zur Überraschung seiner Fans einen neuen Gegenstand gesucht: die Umwelt. „Denkt endlich an die Enkel!“ heißt seine Streitschrift gegen Konsum-Vergötzung und Wachstumswahn und sie ist genauso vergnüglich zu lesen wie kompromisslos. ([Leseprobe hier](#))

Stand des Projektes „Springe in die Zukunft“

PV-Potential auf Springes Dächern

Im Rahmen der Erstellung des Quartierskonzeptes hat die Analyse der Dächer in den drei Springer Konzeptquartieren ergeben, dass dort Platz ist, um mit Photovoltaik doppelt so viel Strom zu erzeugen, wie im Quartier selbst verbraucht wird. Damit wären dann auch erneuerbare Kapazitäten für das Laden von Elektrofahrzeugen vorhanden.

Vortragsreihe wieder aufgenommen

„Springe in die Zukunft“ konnte die Vortragsreihe im Mai erfolgreich wieder aufnehmen. Bereits beim zweiten Vortrag waren die pandemiebedingt begrenzten Teilnehmendenplätze vollständig ausgebucht. Der Vortrag Fördermittel war überbucht, so dass Interessierte z.T. eine Einzelberatung erhielten. Der nächste Vortrag „Strohballenbau“ findet am Dienstag, den 30.6. im Alten Rathaus, Zum Niederntor 26 statt. statt (siehe oben)

Neues von der Fernwärme in Springe

- Die Technik bewährt sich. Mit den üblichen am Anfang erforderlichen Feinjustierungen läuft die Wärmeversorgung des ersten angeschlossenen Objektes jetzt fehlerfrei.
- Die Leitungen in der Harmsmühlenstraße sind bis zur Haller in Betrieb, die anliegenden Häuser werden in Kürze angeschlossen.
- Derzeit werden die Fernwärmeleitungen im Norden (Leipziger Straße, Dresdener Straße, Adolf-Reichwein-Straße) gefüllt und anschließend in Betrieb genommen. Die anliegenden Häuser können dann den „Umschluss“ der Heizung vornehmen.
- Aktuelle Informationen zu Baustellen und Straßensperrungen sind im [Baustellenfinder](#) der Stadtwerke nachlesbar.

Technikipp des Monats

Dem Holzbau gehört die Zukunft, nachhaltig, klimaneutral und mit minimalem „grauem Energieeinsatz“ wird hier sogar CO₂ langfristig gespeichert. Wer zum Vortrag am 19. Mai nicht kommen konnte, findet Anregungen dazu, wie das aussehen kann, auf der [Webseite des 3N Kompetenzzentrums](#) Niedersachsen für nachwachsende Rohstoffe.

Aktuelle Termine:

Di. 30.06.2020, 19:00 – 20:30 Uhr **Vortrag Strohballenbau, Altes Rathaus, Zum Niederntor 26, Springe**

Webinare der [Verbraucherzentrale Energieberatung](#):

Mi. 01.07.2020, 18:30 – 19:30 Uhr **Energetische Sanierung im Altbau**

Wenn auch Sie Termine zum Thema Klimaschutz haben, die in diesem Newsletter veröffentlicht werden sollen, dann schicken Sie mir eine kurze Info.

Springe in die Zukunft:

Das Projekt „Springe in die Zukunft“ ermittelt die Möglichkeiten, die Stadt Springe bis 2050 klimaneutral umzubauen. Das betrifft Gebäude, Städtebau, Verkehr aber ebenso soziale Aspekte. Neben der Konzepterstellung durch die Klimaschutzagentur bietet das Sanierungsmanagement vor Ort bis mindestens 2022 Beratung für Hausbesitzer*innen und Akteur*innen der Energieeffizienz Beratung und Unterstützung bei der Anpassung an eine nachhaltige Gestaltung von Haus, Mobilität und Alltag.

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr wünschen können Sie ihn jederzeit hier [abmelden](#).

Partner & Förderer



NBank
Wir fördern Niedersachsen



KLIMASCHUTZ
AGENTUR
REGION HANNOVER



SPRINGE
DIE STADT AM DEISTER



STADTWERKE
SPRINGE

www.kfw.de

www.nbank.de

www.klimaschutzagentur.de

www.springe.de

www.stadtwerke-springe.de

Mit freundlichen Grüßen

Boris Schwitalski

Sanierungsmanagement

www.springeindiezukunft.de

Stadtwerke Springe GmbH

Telefon 05041 6459-6417

Telefax 05041 6459-6499

Mobil 0160 9012 8255

boris.schwitalski@stadtwerke-springe.de

www.stadtwerke-springe.de

Stadtwerke Springe GmbH

Zum Oberntor 19

31832 Springe

Registergericht Hannover, HRB 101145

USt.-IdNr. DE 163 600 288

Geschäftsführer:

Marcus Diekmann

Aufsichtsratsvorsitzender:

Christian Springfeld

Die Stadtwerke Springe unterstützen die Energieeffizienzkampagne der Bundesregierung:

<http://www.deutschland-machts-effizient.de>

Im Interesse der Umwelt: Müssen Sie diese Mail ausdrucken?

Der Inhalt dieser Mail, inklusive seiner Anhänge, enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Die E-Mail ist ausschließlich für den bezeichneten Empfänger bestimmt, sollten Sie diese Mail irrtümlicherweise erhalten, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Jede Form der unberechtigten Kenntnisnahme, Nutzung, Veröffentlichung, Vervielfältigung und Weitergabe ist nicht gestattet. Vielen Dank für Ihre freundliche Hilfe!